

ÖFFENTLICHE BERICHTSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:
49 Fachbereich Kultur

Beteiligt:

Betreff:
Jahresberichte freie Kulturzentren 2017

Beratungsfolge:
06.06.2018 Kultur- und Weiterbildungsausschuss

Beschlussfassung:
Kultur- und Weiterbildungsausschuss

Beschlussvorschlag:
Der Kultur- und Weiterbildungsausschuss nimmt die Jahresberichte der freien Kulturzentren 2017 zur Kenntnis.

Begründung

Die vier Hagener Kulturzentren setzten ihre jeweils stadtteilorientierte Kulturarbeit in 2017 erfolgreich mit unterschiedlichen Schwerpunkten fort. Sie konnten ihre Besucherzahlen durchgängig steigern oder konstant halten. Die Kulturzentren bieten verschiedenen Bevölkerungsgruppen und –schichten ein vielfältiges Kulturprogramm. Sie sind ein toleranter und verbindender Treffpunkt im Stadtteil, der zur Steigerung der Lebensqualität in den Quartieren beiträgt und Hilfestellungen zur Integration anbietet.

Die Diskussion um die Verlängerung des Mietvertrages für das **AllerWeltHaus** sorgte für eine große Verunsicherung. Im Zusammenspiel zwischen Politik, Verwaltung und Vorstand des AllerWeltHauses e.V. konnte eine Verlängerung des Vertrages bis Ende 2019 erreicht werden. An einer zukunftsähigen Weiterentwicklung des Kultur- und Bildungszentrums wird gemeinsam gearbeitet. Mit einem Zuschuss der BV Mitte konnte die Gastronomie zeitgemäß renoviert und der Konferenzraum mit funktionalem Mobiliar ausgestattet werden. Konzeptionell liegt der Schwerpunkt des AllerWeltHauses in bewährter Weise u.a. auf Bildungs- und Kulturprojekte zum interkulturellen Dialog sowie Bildung für nachhaltige Projekte.

Der **hasperhammer** gilt mit seinem vielseitigen Programm und Künstlern auf hohem Qualitätsniveau in der KabarettSzene als eine der führenden Bühnen im deutschsprachigen Raum. Mit der Inbetriebnahme der neuen Seminar- und Proberäume im alten Werksgebäude konnten sich zwei neue Kreativgruppen bilden. Dank unterschiedlicher Sponsoren konnte eine große Überdachung vor dem Foyer errichtet werden, ein neuer Internet-Auftritt mit Möglichkeit der direkten Eintrittskarten-Buchung an den Start gehen sowie der Technikbereich mit einem hochwertigen Video-Beamer ausgestattet werden.

Das **Kulturzentrum Pelmke** feierte im letzten Jahr seinen 30. Geburtstag mit einem Gala-Programm. Ein Schwerpunkt der Arbeit liegt in der Projektarbeit. Im Rahmen der Regionalen Kulturpolitik für Südwestfalen wurde das Kinder- und Jugendfestival „LeseLust“ gefördert, das Filmprojekt „Loner?“ über die Hagener Musikszene über das Programm kreativ.quartiere Ruhr NRW ecce. Darüber hinaus gibt es zum Thema „Flucht und Migration“ diverse Kurse in Kooperation mit der Stadt Hagen.

Im vergangenen Jahr wurde im **Werkhof Kulturzentrum Hohenlimburg** das Musikprogramm wieder etwas mehr in den Vordergrund gerückt. Des Weiteren wurden die Hohenlimburger Schloss-Spiele mit Material und Personal unterstützt und das Kulturzentrum hat sich weiter mehr den Hohenlimburger Vereinen geöffnet. Das Veranstaltungsprogramm umfasst im Wesentlichen die Sparten Musik, Theater, Kabarett/Comedy.

Finanzen

Die vier freien Hagener **Kulturzentren** erhielten in 2017 eine Gesamtzuwendung von **198.000 €**.

Aus den vorliegenden Verwendungsnachweisen geht hervor, dass drei Kulturzentren eine Unterdeckung aufweisen bzw. ein Kulturzentrum einen geringfügigen Überschuss erwirtschaftet hat. Das Kulturzentrum Pelmke weist darauf hin, dass es perspektivisch immer schwieriger wird, qualifiziertes Personal langfristig zu binden bzw. neues Personal zu finden.

Die aktuellen Budgetierungsverträge laufen am 31. Dezember 2019 aus.

Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

- Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen

gez.

Margarita Kaufmann
Beigeordnete

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich

Oberbürgermeister

Gesehen:

Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer

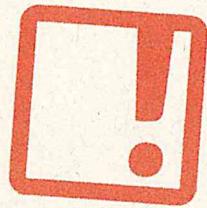
Stadtsyndikus

Beigeordnete/r Die Betriebsleitung Gegenzeichen:

Amt/Eigenbetrieb:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb: **Anzahl:**



AllerWeltHaus - Potthofstr. 22 - 58095 Hagen

Kulturbüro der Stadt Hagen
Astrid Jakobs
Museumsplatz 3

58095 Hagen

Eingang 7.5.18

Hagen, den 11.03.2018

Förderung der freien Kulturarbeit
hier: **Verwendungsnachweis Budgetmittel 2017**

Verwendungsnachweis Budgetmittel AllerWeltHaus 2017

1. Sachbericht

Der Höhepunkt der Diskussion um die Verlängerung des Mietvertrages für das AllerWeltHaus zu Beginn des Jahres 2017 hat auch im Kulturbüro für Verunsicherung gesorgt, da zu diesem Zeitpunkt bereits die Programmplanung 2018 begonnen hatte. Ohne Planungssicherheit hätten weder Projektkonzeptionen entwickelt noch die dafür erforderlichen Drittmittel akquiriert werden können.

Die Proteste der Öffentlichkeit, die Unterstützung durch die meisten Ratsfraktionen, durch die BV-Mitte, durch den Bezirksbürgermeister Herrn Quardt und den Landtagsabgeordneten Wolfgang Jörg haben dann im Zusammenspiel mit dem Vorstand des AllerWeltHaus Hagen e.V. zu einem Ratsbeschluss zur Verlängerung des Mietvertrages bis einschließlich 2019 geführt. Seit März 2017 arbeiten Lokalpolitiker aus den Ratsfraktionen gemeinsam mit dem Vorstand des Trägervereins an einer zukunftsfähigen Weiterentwicklung des Kultur- und Bildungszentrums. Die Zusammenarbeit hat bereits zu konkreten Ergebnissen geführt. So konnte durch einen Zuschuss der BV-Mitte der Konferenzraum der Einrichtung mit ansprechendem und funktionalem Mobiliar ausgestattet werden und die Gastronomie konnte zeitgemäß renoviert werden. Die Diskussion um die Verlängerung des Mietvertrages war durch Kritik, auch aus der Verwaltung, am Erscheinungsbild des Zentrums ausgelöst worden. Auch wenn es diesbezüglich Handlungsbedarf gibt, sieht sich der Trägerverein mit der paradoxen Situation konfrontiert, dass die Stadt Hagen Eigentümerin des Gebäudes ist und den Mieter, der bereits erheblich in die kommunale Immobilie investiert hat, für bauliche Mängel verantwortlich macht, die normalerweise dem Vermieter obliegen

1.1. Auszeichnungen und Entwicklung der Kulturarbeit des AllerWeltHaus

Die im AllerWeltHaus geleistete Arbeit wurde 2017 durch zwei Ehrungen ausgezeichnet.

Dritte Welt Laden e.V.
Potthofstr. 22
D-58095-Hagen

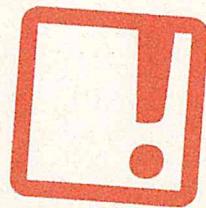
Telefon 02331/21410
Telefax 02331/183939
Mail info@allerwelthaus.org
Web allerwelthaus.org

Spendenkonto:
Stadtsparkasse Hagen
Kto.Nr. 103023003
BLZ 45050001

AllerWeltHaus
Café Mundial

AllerWeltHaus
Weltladen

AllerWeltHaus
Kulturbüro



- Klaus und Inge Ehlers wurden für ihr jahrzehntelanges Engagement für den Fairen Handel und für das AllerWeltHaus bei der von der Westfalenpost, der Freiwilligenzentrale und der Rathaus-Galerie ausgeschriebenen Abstimmungsaktion „Ehrenamt für Hagen“ mit dem dritten Platz ausgezeichnet.
- Das inzwischen bundesweit agierende Projekt FaireKITA NRW, an dem das Kulturbüro des AllerWeltHaus Hagen als Mitglied der Fairen Metropole Ruhr mitarbeitet, wurde auf dem Agendakongress 2017 am 27.11. in Berlin ausgezeichnet. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Deutsche UNESCO-Kommission ehrten das Projekt als herausragende Bildungsinitiative für nachhaltige Entwicklung.

Auch 2017 erfolgte ein Großteil der Programmangebote des AllerWeltHauses in enger Zusammenarbeit mit zahlreichen Kooperationspartnern auf lokaler, regionaler und landesweiter Ebene. Das spartenübergreifende Programm richtete sich an unterschiedliche Zielgruppen und wurde sehr gut angenommen. Das Programm 2018 umfasste Bildungs- und Kulturprojekte, Diavorträge, Konzerte, Lesungen, Ausstellungen, Workshops, Seminare und Events im öffentlichen Raum.

Themenfelder und Schwerpunkte des Programm- und Serviceangebots 2018 waren:

- Bildungs- und Kulturprojekte zum interkulturellen Dialog und Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Ausrichtung der Open-Air-Events „Vielfalt Tut Gut Festivals 2017“ und „Festival zum Weltkindertag 2017“
- Weiterentwicklung der Kampagnen „Fair Trade Town (Hagen)“, „Faire Metropole Ruhr“ und „Faire Kita“
- Workshops/Weiterbildungen zum Themengebiet „Globales Lernen/nachhaltiger Konsum“
- Vernetzung der Eine-Welt-Arbeit in der Region südliches Westfalen.

Begleitend zum Programm wurde in jedem Quartal mit dem Veranstaltungsprogrammheft für Schulklassen und die interessierte Öffentlichkeit eine Broschüre zu aktuellen entwicklungs- und umweltpolitischen Themen erstellt.

Dritte Welt Laden e.V.
Potthofstr. 22
D-58095-Hagen

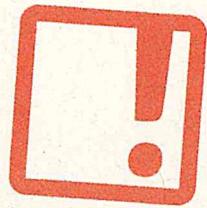
Telefon 02331/21410
Telefax 02331/183939
Mail info@allerwelthaus.org
Web allerwelthaus.org

Spendenkonto:
Stadtsparkasse Hagen
Kto.Nr. 103023003
BLZ 45050001

AllerWeltHaus
Café Mundial

AllerWeltHaus
Weltladen

AllerWeltHaus
Kulturbüro



1.2. Exemplarische Auswahl aus den Programmangeboten 2017

- Interkulturelles Musikprojekt „From East to West Ensemble Hagen“

Geflüchtete Musiker aus Syrien haben gemeinsam mit MusikerInnen des Kammerorchesters Hagen und anderen Hagener MusikerInnen unter der Leitung der Hagener Musikerin Maren Lueg von Februar bis Dezember über kulturelle Grenzen hinweg gemeinsam im AllerWeltHaus geprobt. Dabei entstand ein auftrittsfähiges Ensemble und es wurde ein Repertoire von Musikstücken entwickelt, neu komponiert und in Noten niedergeschrieben. Premiere war beim 10. Vielfalt Tut Gut Festival am 25. Mai und es erfolgten weitere Auftritte in Hagen. Das Projekt wurde vom Landesmusikrat NRW und das NRW Kultursekretariat Wuppertal gefördert.

- Urban-Art-Projekt „Weltbaustelle NRW“ – Kunst trifft Entwicklung

2016 und 2017 wurden in 16 Städten in Nordrhein-Westfalen von jeweils einer KünstlerIn aus dem Süden und einer hiesigen Künstlerin große Wandbilder geschaffen, die die Diskussion um die neuen nachhaltigen Entwicklungsziele der UN in die Öffentlichkeit tragen sollen.

In Kooperation mit dem Umweltamt der Stadt Hagen konnte im September das Hagener Bild an dem Gebäude Ecke Dahlenkamstraße/Potthofstraße, ganz in der Nähe des AllerWeltHauses und des Rathauses, realisiert werden. Ausführende KünstlerInnen der „Weltbaustelle Hagen“ waren die Künstlerin Renae Hopkins aus Jamaika und der hier lebende, aber aus Syrien stammende Künstler Haysam Sarhan. Trotz Sturm und Dauerregen konnte das Bild im Rahmen des Festivals zum Weltkindertag am 22. September der Öffentlichkeit übergeben werden. Dieses Urban-Art-Projekt war eng angebunden an die Klimapartnerschaft Hagen- Portmore in Jamaika und wurde flankiert von einem Begleitprogramm mit 10 Veranstaltungen.

- Projekt „Ankommen und Kennen-lernen - außerschulische Lernorte für junge Neuankömmlinge in Hagen“. (1. Jahreshälfte 2017)

In Kooperation mit dem Kinder- und Jugendbüro der Stadt Hagen und der Kaufmannsschule 1 leistete dieses Projekt einen Beitrag, die schulische, soziale und berufliche Eingliederung von jungen ZuwanderInnen aus unterschiedlichen Herkunftsländern und Geflüchteten aus Krisengebieten zu fördern. Ausgehend von Plenartreffen im AllerWeltHaus besuchten die Jugendlichen Orte und Einrichtungen, die für den Lebensalltag in der neuen Umgebung wichtig sind. Die Jugendlichen lernten so Spielregeln und Menschen in unterschiedlichen Alltagskontexten kennen. Ganz nebenbei fand auch Spracherwerb statt.

Dritte Welt Laden e.V.
Potthofstr. 22
D-58095-Hagen

Telefon 02331/21410
Telefax 02331/183939
Mail info@allerwelthaus.org
Web allerwelthaus.org

Spendenkonto:
Stadtsparkasse Hagen
Kto.Nr. 103023003
BLZ 45050001

AllerWeltHaus
Café Mundial

AllerWeltHaus
Weltladen

AllerWeltHaus
Kulturbüro



Mit finanzieller Unterstützung durch den Landschaftsverband Lippe.

- 10. Vielfalt Tut Gut Festival – Hagen bleibt bunt (25.05.)

Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Erik O. Schulz bot das 10. Vielfalt-Tut-Gut-Festival mit Bühnenprogramm, Kulinarischer Meile, Spiel und Spaß für die ganze Familie ein Forum für die Begegnung unterschiedlicher in Hagen lebender Kulturen. Beim Festival-Finale auf der Bühne am AllerWeltHaus wurde die Premiere der Stücke gefeiert, die Flüchtlinge und Mitglieder des Hagener Kammerorchesters in den „From East To West Workshops“ gemeinsam entwickelt hatten. Projekte, die in Hagen mit Mitteln aus dem Bundesprogramm „Demokratie Leben“ gefördert werden, nutzten das Festival, um die dort geleistete Arbeit einem großen Publikum vorzustellen und das Jugendforum Ideenlabor Vielfalt stellte geplante Projekte für Toleranz und Demokratie vor.

- Festival zum Weltkindertag 2017 (25.09.)

Die Veranstaltergemeinschaft des Festivals zum Weltkindertag 2017 schätzt, dass etwa 1500 BesucherInnen das Festival besucht haben, das in diesem Jahr unter dem Motto „Kinder aktiv für ihre Umwelt“ stand. Bereits Ende 2016 hatten die über 20 Mitveranstalter aus den Bereichen Kinder- und Jugendarbeit, Träger der Kulturarbeit und Hagener Vereine begonnen, in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendbüro der Stadt Hagen ein attraktives Programm zusammen zu stellen. Durch die Anbindung an das Urban-Art-Projekt „Weltbaustelle NRW“ und die Kooperation mit dem Umweltamt der Stadt Hagen konnte in diesem Jahr ein Graffiti-Workshop für Kinder zu den nachhaltigen Entwicklungszielen der UN mit in das Programm aufgenommen werden. Die Festivalerlöse in Höhe von 1775 EUR wurden an das Umweltprojekt „Portmore School Recycling Pilot Programme“ in Jamaika gespendet, mit dem die Vermüllung von Meer und Landschaft durch Plastikabfälle bekämpft werden soll.

- Beteiligung an lokalen Kulturprojekten

2017 war das Kulturbüro des AllerWeltHaus darüberhinaus an folgenden lokalen Kulturprojekten und Kooperationen beteiligt:

- Schwarzweissbuntfestival 2017
- LeseLust Festival 2017
- Filmreihe Klarsichtkino (Kino Babylon)
- Reihe Weltbilder (in Kooperation mit der VHS Hagen)

Dritte Welt Laden e.V.
Potthofstr. 22
D-58095-Hagen

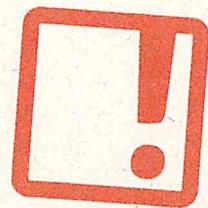
Telefon 02331/21410
Telefax 02331/183939
Mail info@allerwelthaus.org
Web allerwelthaus.org

Spendenkonto:
Stadtsparkasse Hagen
Kto.Nr. 103023003
BLZ 45050001

AllerWeltHaus
Café Mundial

AllerWeltHaus
Weltladen

AllerWeltHaus
Kulturbüro



1.3. Regionale Vernetzung entwicklungspolitischer Bildung, Beratungs- und Serviceangebote, (ganzjährig)

Die Stelle einer KoordinatorIn für entwicklungspolitische Bildungsarbeit im AllerWeltHaus bietet in Kooperation mit der VHS Hagen und dem Eine-Welt-Netz-NRW Serviceleistungen für Schulen und Eine-Welt-Initiativen aus der Region an:

- * Beratung zu Möglichkeiten der Finanzierung von Veranstaltungen
- * Beratung und Vermittlung von ReferentInnen, KünstlerInnen
- * Beratung für die Zertifizierung als Faire Kita, Fairtrade Town oder Fairtrade School
- * Vorträge, Schulbesuche und Einbeziehung von Schulen in Bildungsprojekte
- * Regionaltreffen von Weltladengruppen aus Hagen, dem Märkischen Kreis, dem Ennepe-Ruhr-Kreis und dem Hochsauerlandkreis

Im Rahmen der Mitarbeit in der Steuerungsgruppe Fairtrade Town Hagen wurde 2017 die Promotion für die bio-faire Hagener Schokolade gefördert und ein Informationsflyer über bürgerschaftliches Engagement in Hagen für den Fairen Handel erstellt.

1.4. Programmvolume 2017

In der Programmsaison 2017 konnten 66 Veranstaltungen aus unterschiedlichen Sparten realisiert werden:

- | | |
|----|--|
| 4 | Konzert, Musik und Tanzveranstaltungen |
| 4 | Lesungen |
| 9 | Ausstellungen, davon 3 Kunst-, 5 Foto- und 1 Informationsausstellungen |
| 5 | Vortrags - Informationsveranstaltungen |
| 12 | Events, Märkte und Aktionen im öffentlichen Raum |
| 20 | Workshops, Seminare, Verkostungen Urlaubskorbangebote (themenorientiert) |
| 2 | Filmveranstaltung |
| 4 | Kultur- und Bildungsprojekte |
| 66 | |

Dazu kommen noch Schülerworkshops und Beratungen von Schulen und Kitas durch die im AllerWeltHaus angesiedelte Stelle einer Regional-PromotorIn für entwicklungspolitische Bildung.

Die Räumlichkeiten des AllerWeltHaus wurden auch 2017 für weitere öffentliche und private Veranstaltungen angemietet.

Dritte Welt Laden e.V.

Potthofstr. 22

D-58095-Hagen

Telefon 02331/21410

Telefax 02331/183939

Mail info@allerwelthaus.org

Web allerwelthaus.org

Spendenkonto:

Stadtsparkasse Hagen

Kto.Nr. 103023003

BLZ 45050001

AllerWeltHaus

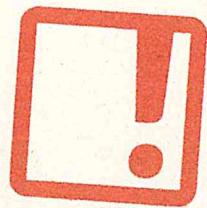
Café Mundial

AllerWeltHaus

Weltladen

AllerWeltHaus

Kulturbüro



1.5. Das Kreativ- und Kursangebote

Der Kurs- und Kreativbereich umfasste 2017 Angebote aus den Bereichen Musik, Gesang, Literatur, Weiterbildung und Entspannungstraining.

Insgesamt 32 Vereine, Umwelt- und Menschenrechtsverbände, Hagener Institutionen, Bürgergruppen und Kurse haben das AllerWeltHaus 2017 regelmäßig als Basis und Treffpunkt genutzt.

1.6. Besucher

Wie in den Vorjahren gilt: das AllerWeltHaus war auch 2017 keine reine Spielstätte. Bei einigen Programmangeboten, die im öffentlichen Raum stattfanden, z.B. Ausstellungen ist es schwierig, genaue Besucherzahlen zu anzugeben. Die für 2017 ermittelte Zahl von BesucherInnen erfasst nur Veranstaltungen und Kursangebote die im und am AllerWeltHaus stattgefunden haben und Veranstaltungen, bei denen das AllerWeltHaus Mitveranstalter gewesen ist.

• Besucher Veranstaltungen:	8.400
• Besucher von Kursen/Kreativangeboten/Gruppentreffen Betreuung von Schulklassen und Workshops	9.300
Summe	17.700

Gäste des Cafe Mundial, KundInnen des Weltladens und private Anmietungen sind in diesen Zahlen nicht enthalten.

1.7. Finanzierung

2017 hat das Kulturbüro des AllerWeltHaus für die laufenden Programmausgaben 41.800 € projektbezogene Fördermittel und Spenden von unterschiedlichen Geldgebern akquiriert.

Eine Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben des AllerWeltHaus entnehmen Sie bitte dem angehängten Auszug aus dem Geschäftsbericht für 2017. Der städtische Budgetzuschuss ist in die Finanzierung der Sacharbeiterstelle im Kulturbüro des AllerWeltHaus eingeflossen.

Dritte Welt Laden e.V.

Potthofstr. 22

D-58095-Hagen

Telefon 02331/21410

Telefax 02331/183939

Mail info@allerwelthaus.org

Web allerwelthaus.org

Spendenkonto:

Stadtsparkasse Hagen

Kto.Nr. 103023003

BLZ 45050001

AllerWeltHaus

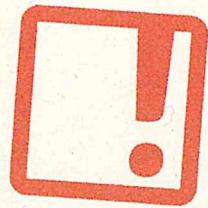
Café Mundial

AllerWeltHaus

Weltladen

AllerWeltHaus

Kulturbüro



AllerWeltHaus
Kultur-
und Bildungszentrum

Hagen, den 13.3.2018

Christa Burghard
Vorstand

Christa Burghard, 1. Vorsitzende

Hagen, den 13.3.2018

W. Appelt

Wolfgang Appelt, Vorstand

Hagen, den 13.03.2018

Ulrich Korfluer

Ulrich Korfluer, Kulturbüro

Dritte Welt Laden e.V.
Potthofstr. 22
D-58095-Hagen

Telefon 02331/21410
Telefax 02331/183939
Mail info@allerwelthaus.org
Web allerwelthaus.org

Spendenkonto:
Stadtsparkasse Hagen
Kto.Nr. 103023003
BLZ 45050001

AllerWeltHaus
Café Mundial

AllerWeltHaus
Weltladen

AllerWeltHaus
Kulturbüro

	2017		2017
Einnahmen	€	Ausgaben	€
Wirtschaftsbetriebe			
Gastronomie	113.134,32	Gastronomie	125.731,42
Weltladen	81.209,70	Weltladen	68.216,55
ideeller Bereich und Zweckbetrieb			
Gebäude/Verein		Gebäude/Verein	
Mitgliedsbeiträge	6.270,00	Miete Stadt Hagen	3.100,68
Spenden	33.572,79	Neuanschaffung/Betriebskosten	11.524,43
Vermietungen	8.348,00	Instandhaltungskosten	581,70
Bußgelder	0,00	Telefon/Internet	605,26
Zuschuss Kirchenkreis	0,00	Versicherungen	3.036,56
Versicherungsleistungen	0,00	Reparatur und Unterhaltung	2.773,16
Sonstige Einnahmen	107,33	Hausmeister	2.832,68
		Reinigung	5.793,91
		Aufwandsentschädigungen	4.920,00
		Beiträge des AWH	1.650,00
		Büromaterial und Porto	1.493,81
		Kontoführung und Zinsen	1.182,19
		Sonstige Kosten	1.639,37
Gesamt	48.298,12	Gesamt	41.133,75
Kultur und Bildung		Kultur und Bildung	
Projektzuschüsse Stadt Hagen	12.716,90	Gagen/Honorare	16.920,45
Sonstige Zuschüsse	25.210,18	Kosten f Aktionen	4.473,21
Stadt Hagen Budgetierungsvertrag	46.000,00	Reisekosten	1.108,53
Eine Welt Netz NRW Promot.Projekt	45.750,00	Werbung/Druck/Kosten f Aktionen	2.844,65
Sonstige Einnahmen	1.283,00	GEMA/Künstlersozialkasse	939,85
Eintritte	881,90	Personalkosten Kulturreferent	67.193,97
Zuschuss Kulturhilfe	2.750,00	Personalkosten Promotorin	34.564,52
		Personalkosten Kulturhilfe	7.063,15
		Bücherei	225,38
		Sonstige Kosten	4.902,84
Gesamt	134.591,98	Gesamt	140.236,55
Einnahmen Gesamt	377.234,12	Ausgaben Gesamt	375.318,27

Überschuss Wirtschaftsbetriebe	396,05
Überschuss Kultur	1.519,80
Gesamtüberschuss AWH	1.915,85

Gesellschaft zur Förderung der kulturellen Begegnungsstätte hasperhammer e.V.

Sachbericht 2017

Verein

Vorstand

Der geschäftsführende Vorstand setzt sich aus drei Mitgliedern mit unterschiedlichen Aufgabenbereichen zusammen:

Das Ressort Kreativgruppen, Programm und Ausstellungsvorbereitung vertritt Lothar Rakow. Der Aufgabenbereich Finanzen wird vertreten durch Ute Krommes und das Ressort Technik und Organisation ist Aufgabenbereich von Udo Schmalz.

Dem erweiterten Vorstand gehören die Mitglieder Ursula Otto, Jürgen Machatschek und Jürgen Quass an. Den Programmbeirat bilden die Mitglieder Gabriele Rudolph, Andreas Rüth und Rainer Berding.

Mitglieder

Am 01.01.2017 hatten wir einen Mitgliederbestand von 528 Mitgliedern. Im Jahr 2017 sind 39 neue Mitglieder eingetreten, ihre Mitgliedschaft gekündigt haben 15 Mitglieder. Damit ist der Mitgliederbestand um 25 auf 553 Mitglieder bis zum 31.12.2017 gestiegen. Der Anteil der aktiven Mitglieder beläuft sich derzeit auf ca. 30 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. Im laufenden Jahr 2018 konnten wir bis zum 20.03.2018 bereits wieder weitere 25 Neumitglieder begrüßen, sodass unser Bestand auf derzeit 577 Mitglieder angewachsen ist.

Raumsituation

Nach Erteilung der Betriebsgenehmigung im Dezember 2016 und Inbetriebnahme der neuen Seminar- und Proberäume im alten Werksgebäude konnten die hasperhammer Kreativgruppen die erweiterten Probemöglichkeiten in der neuen **Probebühne** nutzen. Zeitliche Überschneidungen zwischen der Probetermine der Kreativgruppen untereinander und bei Veranstaltungen sind jetzt minimiert. So konnten sich auch zwei neue Kreativgruppen bilden ohne dass es zu räumlichen Engpässen kommt.

Investitionen

Dank der großzügigen Unterstützung durch die **Sparkassenstiftung für Hagen** und weiterer Sponsoren konnten wir im August 2017 die große lichte **Überdachung vor dem Foyer** errichten, unter dem die **hammer** Besucher die Vorstellungspausen an frischer Luft nun auch regengeschützt genießen können. Ein großer und nachhaltiger Komfortfortschritt für uns und unsere Besucher.

Nach längerer Vorbereitung ist im Herbst 2017 dank einer großzügigen Firmenspende auch unser **neuer Internet-Auftritt** in Betrieb gegangen. Hier können nun Eintrittskarten für **hammer** Veranstaltungen direkt per Mausklick gebucht werden. In Arbeit sind noch Seiten zur Möglichkeit der Anmietung von Hammerräumlichkeiten für private Events und die Rückschau auf Veranstaltungen inklusiv Gästebuchkommentare und Bildergalerie.

Im **Technikbereich** steht uns ebenfalls dank einer Firmenspende ein professioneller und hochwertiger Video-Beamer mit Wechseloptik zur Verfügung. Damit können nun Veranstaltungen mit Künstlern, deren Programm Projektionen beinhalten mit dem hauseigenen Gerät bespielt werden ohne auf Mietgeräte zurückgreifen zu müssen.

Veranstaltungen und Projekte im Kulturzentrum hasperhammer

Besucher

Die Besucherzahlen in der beliebten Kategorie Kabarett-, Theater- und Musikveranstaltungen fanden auch 2017 wieder guten Zuspruch und erreichten bei einem Programmangebot von 73 Veranstaltungen eine Zuschauerzahl von 10.028 Besuchern (2016: 76 Veranstaltungen mit 9.346 Besuchern). Vor allem die gut besuchten Highlight-Veranstaltungen sowie die Kreativ- und Forumsveranstaltungen regionaler Künstler, der **hammer** Kreativgruppen und den Schulen trugen zu diesem weiterhin stabilen Besucherergebnis bei. Im

Bereich der Kreativkurse waren die Teilnehmerzahlen gleichbleibend bei rund 2.400 Besuchern. Damit ergibt sich eine Gesamtzahl von ca. 12.428 Besuchern. (2016: 11.846)

Programm

Das Programmkonzept des **hasperhammer** legt Wert auf ein vielfältiges, kulturelles Angebot. Die Programmstruktur mit den Programmlabels **hammer.Highlight**, **hammer.Exquisit**, **hammer.Spezial**, **hammer.Forum** und **hammer.Kreativ** ziehen ein Publikum aus allen Schichten der Hagener Bevölkerung und der Region an.

Mit seinem vielseitigen Programm mit Künstlern auf hohem Qualitätsniveau gilt der **hasperhammer** in der KabarettSzene als eine der führenden Bühnen im deutschsprachigen Raum. Im Jahr 2017 gastierten wieder hervorragende Künstler wie Jürgen Becker, Gernot Hassknecht, Christine Prayon alias Birte Schneider, Horst Schroth, Frank Goosen, Tina Teubner, Abdelkarim, Thomas Freitag, Florian Schröder, Bruno „Günna“ Knust, Günter Wallraff, Anka Zink und Django Asül.

Die Förderung junger Talente ging einher mit erfolgreichen Auftritten jüngerer Künstler, wie Martin Zingsheim, Frank Fischer, Kai Magnus Sting, René Sydow, Nora Boeckler, Katalyn Bohn, die inzwischen auch auf eine stattliche Fangemeinde blicken können.

Große Vielfalt bot auch das Musikprogramm: das PAFI Akkordeon Orchester mit seinem traditionellen Neujahrskonzert, das Sauerland-Kabarett mit Ranger Ömmes und den Twersbacken, die eine rockige Sauerländische Heimatshow boten, die Mezzosopranistin Brettl-Diva, das witzig anarchische Dalton Orkestra aus Hagen, die Musikkabarettistin Tina Teubner und das legendäre Travestie-Duo Ham & Egg.

Im Januar 2017 spielte das Theater am **hammer** erfolgreich mit hoher Zuschauerresonanz und guter Presserezension sein Weihnachtsmärchen „Nils Holgersson“ mit vier Aufführungen. Im Dezember 2017 wurde viermal „Alice im Wunderland“ aufgeführt und begeisterte wieder große und kleine Zuschauer wie auch die Hagener Presse.

Im Oktober 2017 führte unser Tanztheater **StepsTo** die Neuproduktion „**emotonical**“ aus dem Jahre 2016, die zum 10-jährigen Bestehen des Tanztheaters erarbeitet wurde, noch einmal im **hasperhammer** auf. Das Projekt war 2016 vom Kulturbüro der Stadt Hagen unterstützt worden.

Das orientalische Tanztheater Cassiopeia präsentierte im Mai „Orient zum Kaffee“, eine fantasievolle orientalische Tanzshow in nachmittäglich gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen.

Ausstellungen

Die erste Ausstellung des Jahres eröffnete Susanne Stepbach mit Ihren Bildern unter dem Titel „Unter der Oberfläche“. Im September präsentierte Barbara von der Brück ihre Ausstellung „Querschnitt“ im **hammer**. Ab November 2017 waren dann die Bilder von Sigrid Grandke Bilder unter dem Motto „Farbenexplosion“ im **hammer** zu sehen.

Kreativarbeit im **hasperhammer**

Kurse, Workshops und Kreativgruppen

hammer.Atelier - Mal- und Zeichenkurse für Jugendliche und Erwachsene

Im Jahr 2017 wurden 2 Malkurse mit jeweils 10 Einheiten für Erwachsene angeboten. Betreut werden die Kurse von der Künstlerin und Diplom-Designerin Frau Susanna Mantilla Kopatz. Ein fester Kern von Teilnehmerinnen und Teilnehmern besucht diese Seminare regelmäßig und hat sich als Mal- und Zeichengruppe im Rahmen des Kurses etabliert. Zwei Aspekte gestalterisch - künstlerischer Arbeit wurden in den einzelnen Kursen berücksichtigt: das generelle Verständnis hinsichtlich der Entstehung künstlerischer Prozesse, der Kunstbegriff selbst und die eigene Positionierung und Bewusstseinserweiterung in künstlerischen Abläufen. Der zweite Aspekt ist das technische Know-how im Umgang mit Materialien, die auch das Experimentieren mit neuen Materialien berücksichtigt.

Schauspielworkshops

Die Anzahl der angebotenen Kurse belief sich im Jahr 2017 auf 2 Workshops mit Schauspieler und Coach Marco Spohr: „Ich und meine Traumrolle“ als 4-tägigen Workshop und sein effektives Stimmtraining „Gut bei Stimme“ - für Beruf und Alltag.

StepsTo Tanztheaterprojekt für Menschen ab 50

In diesem Projekt des **hasperhammer**, das Rachel Brüggemann leitet, wird jung gebliebenen Frauen die Möglichkeit geboten, die vielfältigen Ausdrucksmöglichkeiten des Tanztheaters kennen zu lernen. Erfahrungen in Tanz und Bewegung sind dabei nicht notwendig. Zwanglos werden Improvisationstechniken vorge stellt und ausprobiert, wobei jede Teilnehmerin ihren persönlichen Stil entwickelt. Gemeinsam werden Tanzfiguren und -schritte entwickelt, die zu einer Choreografie verdichtet werden. Da es für Menschen im mittleren und fortgeschrittenen Alter nicht viele Angebote in diesem Bereich gibt, werden mit diesem Projekt in zwischen seit 10 Jahren im **hasperhammer** beheimateten Tanzprojekt neue Wege beschritten. Als künstlerische Gäste sind auch Männer an den Tanztheaterproduktionen beteiligt.

Nach den erfolgreichen Produktionen „Das Dorf“ (Premiere 2005), „Taddhu Island“ (Premiere 2007), „Total Reset“ (Premiere 2010), „Remember“ (Premiere 2012), „Room50“ (Premiere 2014) und der letzten erfolgreiche und von der Presse hochgelobte Premiere 2016 „Emotomical“, ist für 2018 eine neue Tanzchoreografie in Arbeit. Die Produktionen wurden bisher regelmäßig vom Kulturbüro der Stadt Hagen unterstützt.

Orientalischer Tanz mit Cassiopeia im hasperhammer-

Seit Jahren ist der **hasperhammer** für das Angebot im Bereich Orientalischer Tanz bekannt. Die Kurse wenden sich an alle, die Freude an der Bewegung zur Musik haben und die ein Fitnessprogramm für Körper und Seele erleben wollen. Der Kurs findet jeweils mittwochs statt. In Mai 2017 wurde die orientalische Tanzrevue „Orient zum Kaffee“ vom Cassiopeia Ensemble als Nachmittagsfamilienprogramm im hammer präsentiert.

Theater am hammer

Das Ensemble Theater am **hammer**, das seit Bestehen des **hasperhammers** mit dabei ist, probt wöchentlich auf der **hammer**.Bühne. Im Jahr 2017 führte das Ensemble das Märchen „Alice im Wunderland“ in einer Bühnenfassung nach dem Buch von Lewis Caroll erfolgreich auf. Mit insgesamt acht Vorstellungen im Dezember und im Januar 2018 begeisterten sie das junge wie auch das gereifte **hammer**.Publikum mit insgesamt 1274 Zuschauern. Mit dem Stück ist es dem Theaterensemble wieder gelungen, ein literarisches Märchen zum 14. Mal kindgerecht und ebenso unterhaltsam für Erwachsene erfolgreich umzusetzen.

bühne im hammer ← neu

Im Herbst 2017 initiierte der Hohenlimburger Schauspieler, Kabarettist und Theatermacher Karl Hartmann unterstützt vom **hasperhammer** eine neue Amateurtheatergruppe als Kreativangebot für schauspielbegeisterte Menschen. Die neue „bühne im hammer“ hat sich zum Ziel gesetzt, anspruchsvolle moderne und klassische Komödien auf die Bühne zu bringen und will sich gelegentlich auch Theaterstücken mit ernster Thematik widmen. Angestrebt wird ein festes Ensemble, das bei Bedarf durch Gastschauspielerinnen und -schauspieler ergänzt werden kann. Für das erste Stück, „Doppeltüren“, eine Komödie von Alan Ayckbourne, ist die Premiere für Samstag, 28.04. vorgesehen.

Schlagfertig – junges theater am hammer ← neu

Schülerinnen und Schüler, die in Aufführungen bei den Kulturtagen der Gesamtschule Haspe zum Teil mehrfach auf der **hammer**.Bühne gestanden haben, haben sich zusammengefunden, um sich in ihrer Freizeit mit Theaterspiel zu beschäftigen. Mit ihrer ehemaligen Anleiterin von der Gesamtschule Haspe Irina Merten haben sie im November eine Schauspielgruppe in Leben gerufen, die das Ziel hat, von Jugendlichen gemachtes Theater für Jugendliche als Hauptzielgruppe auf die **hammer**.Bühne zu bringen. Das Ensemble wird bei den 29. Schul- und Jugendtheatertagen des theaterhagen am Montag, 18.06. 15.30 Uhr mit einem selbstverfassten Stück frei nach Shakespeares „Romeo und Julia“ erstmals öffentlich auftreten. Für den **hasperhammer** ist für den Oktober die Gruselkomödie „Auf dem Grunde des Sees“ in Arbeit.

Schulprojekte

Das Stadtteilprojekt der Gesamtschule Haspe mit dem **hasperhammer** existiert bereits seit einigen Jahren mit großem Erfolg. Die Kooperationsverträge mit der Gesamtschule Haspe wurde im Jahr 2008 und des Christian-Rohlfs-Gymnasium 2009 unterzeichnet.

Gesamtschule Haspe

Am 8. Februar 2017 war für die Gesamtschule Haspe auch wieder das White Horse Theatre im **hasperhammer** zu Gast. Präsentiert wurde in englischer Sprache „The Dark Lord and the White Witch“ für die 6. Jahrgangsstufe und für die 8. Jahrgangsstufe das Theaterstück „Move to Junk“ mit jeweils ca. 160 Schülern. Am 30. März 2017 zeigte das White Horse Theatre William Shakespeares „Twelfth Night or What You Will“ für Schülerinnen und Schüler Oberstufe.

Kulturtage der Gesamtschule Haspe

Für die jährlich und inzwischen an drei Tagen stattfindenden „Kulturtage“ der Gesamtschule Haspe treffen sich Lehrer und Schüler außerhalb der Schule in dem für die Schüler zunächst unbekannten Umfeld „**hasperhammer**“. Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 6 bis 10 probten Alltagsgeschichten und Theaterstücke in der für sie neuen und faszinierenden Umgebung des **hasperhammers**. Ein Ziel ist es dabei Verhaltensmuster zu erkennen, die im täglichen Leben auch umgesetzt werden können. Aufgeführt wurden bei den „Kulturtagen 2017“ 9 Projekte einschließlich zwei Aufführungen des Circus Basinastak, der das Publikum im **hasperhammer** schon oft mit seinen Auftritten begeisterte.

Christian-Rohlfs-Gymnasium Haspe

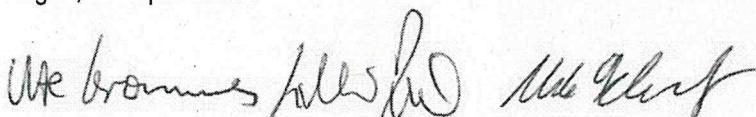
2017 gab es keine Projekte mit dem CRG, dafür kann von zwei neuen Musical-Projekten „Interkultureller und Interreligiöser Dialog“ berichtet werden, mit denen die Zusammenarbeit mit dem CRG im Januar und Februar 2018 fortgesetzt wurde.

In Zusammenarbeit mit dem Caritasverband Hagen e. V, der für Projektentwicklung und Umsetzung verantwortlich war, haben etwa 50 Schülerinnen und Schüler mit und ohne Migrationshintergrund und Zuwanderungsgeschichte der Jahrgangsstufen 5 und 7 des CRG teilgenommen. Im Rahmen von Vorbereitung und Aufführung eines Musicals wurde ein verzahnter Vermittlungsprozess aufgebaut, in dem Kinder und Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund sowie mit Fluchterfahrung sich gegenseitig ihre Kultur nahe brachten und das Projektergebnis einem größeren Publikum - Schülerinnen und Schüler des CRG - vorstellten. Hierbei kamen auch externe Teamer für Musik, Tanz und Bühne zum Einsatz. Gefördert wurde das Projekt von der Aktion Mensch.

Grundschule Geweke

Auch im Jahr 2017 führte die Grundschule Geweke die Kooperation mit dem **hasperhammer** weiter fort und brachte im Juni zum Schuljahresabschluss mit ihrer Theater AG das Theaterstück „Ein Heinzelmann muss her“ von Andreas Diller mit zwei ausverkauften Vorstellungen auf die Bühne unseres Kulturzentrums. Im Juni 2018 wird die Theater AG das Kindertheaterstück „Rumpel und Stilz“ auf der **hammer**.Bühne präsentieren.

Hagen, 26. April 2018



Ute Krommes

Lothar Rakow

Udo Schmalz

Geschäftsführender Vorstand des **hasperhammer**

Gesellschaft zur Förderung der kulturellen Begegnungsstätte hasperhammer e.V. Verwendungsnachweis 2017

Die Gesellschaft zur Förderung des kulturellen Begegnungszentrums Hasper Hammer e.V. gibt zum Nachweis über die Verwendung der städtischen Zuschüsse folgenden Verwendungsnachweis 2017 ab.

Grundlagen dieses Berichtes sind die Zahlen der Kassenführung, bekannt gegeben im Geschäftsbericht 2017.

Einnahmen	2017	Ausgaben	2017
Mitgliedsbeiträge	19.044,- €	Allgemeine Kosten	28.918,- €
Spenden/Beitragsaufstockungen	1.794,- €	Investitionen	35.509,- €
Spenden	23.044,- €	Verzehreinkauf	12.135,- €
Verzehreinnahmen	27.237,- €	Kursausgaben	4.746,- €
Kurseinnahmen	6.879,- €	Veranstaltungen	76.719,- €
Eintrittsgelder	123.827,- €	Werbung	11.991,- €
Förderung Stadt Hagen	68.000,- €	GEMA Gebühren	496,- €
Zuschuss Job-Center	702,- €	Künstlersozialkasse	3.595,- €
Mieteinnahmen	2.395,- €	Personalkosten	94.401,- €
Sonstige Einnahmen	2.957,- €	Porto/Telefon/Fax	1.402,- €
Zinsen	7,- €	Eigenproduktionen	4.526,- €
Umsatzsteuer	15.286,- €	Ust.-Zahlung	1.196,- €
USt.- Rückerstattung	4.720,- €	Vorsteuer	21.741,- €
Einnahmen Gesamt	295.891,- €	Ausgaben Gesamt	297.376,- €
Ausgaben Gesamt	297.376,- €		
Überschuss / Fehlbetrag	- 1.485,- €		

Zum Nachweis der Verwendung der Zuschüsse sind diese Zahlen wie folgt aufzuteilen:

1. Veranstaltungs- und Kreativbereich

Art	Einnahmen	Art	Ausgaben
Eintrittsgelder	123.827,- €	Allgemeine Kosten	28.918,- €
Kurseinnahmen	6.879,- €	Raumkosten	13.469,- €
		Instandhaltung	2.673,- €
		Spielbetriebskosten	3.998,- €
		Künstler-Hotel/Reisekosten	3.224,- €
		Büromaterialien/-ausstattung	3.675,- €
		Sonstige Allgemeinkosten	1.879,- €
		Investitionen	35.509,- €
		Kursausgaben	4.746,- €
		Veranstaltungen	76.719,- €
		Werbung	11.991,- €
		GEMA Gebühren	496,- €
		Künstlersozialkasse	3.595,- €
		Porto/Telefon/Fax	1.402,- €
		Eigenproduktionen	4.526,- €
Summe	130.706,- €	Summe	167.902,- €
		Einnahmen	130.706,- €
		Unterdeckung	- 37.196,- €

2. Personalbereich

Art	Einnahmen	Art	Ausgaben
Förderung Stadt Hagen	68.000,- €	Personalkosten	94.401,- €
Zuschuss Job-Center	702,- €		
Summe	68.702,- €	Summe	94.401,- €
		Einnahmen	68.702,- €
		Unterdeckung	- 25.699,- €

3. Ideeller Bereich

Art	Einnahmen	Art	Ausgaben
Mitgliedsbeiträge	19.044,- €		
Spenden/Beitragsaufstockungen	1.794,- €		
Spenden	23.044,- €		
Summe	43.882,- €	Summe	0 €
		Einnahmen	43.882,- €
		Überdeckung	43.882,- €

4. Nicht geförderte Bereiche

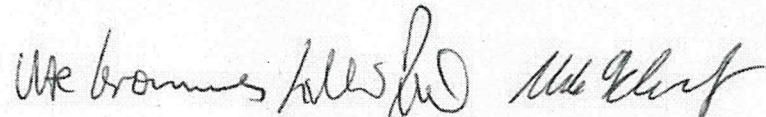
Art	Einnahmen	Art	Ausgaben
Verzehreinnahmen	27.237,- €	Verzehreinkauf	12.135,- €
Mieteinnahmen	2.395,- €	Veranstaltungen	11.320,- €
Zinsen	7,- €	hammerfest	815,- €
Sonstige Einnahmen	2.957,- €	USt.-Zahlung	1.196,- €
Umsatzsteuer	15.286,- €	Vorsteuer	21.741,- €
USt.-Rückerstattung	4.720,- €		
Summe	52.602,- €	Summe	35.072,- €
		Einnahmen	52.602,- €
		Überdeckung	17.530,- €

5. Gesamtergebnis

Bereichsergebnisse	
Veranstaltungs- und Kreativbereich	- 37.196,- €
Personalbereich	- 25.699,- €
Ideeller Bereich	43.882,- €
Nicht geförderte Bereiche	17.530,- €
Gesamtergebnis *	- 1.483,- €

*Der Unterschied von 2.- € zum Verwendungsnachweis (Seite 1) beruht auf Rundungsdifferenzen in den Bereichsdarstellungen

Hagen, 18. Mai 2018



Ute Krommes

Lothar Rakow

Udo Schmalz

Geschäftsführender Vorstand des hasperhammer

Kulturzentrum Pelmke e.V. Jahresbericht 2017

Das Kulturzentrum Pelmke ist ein anerkannter Veranstaltungsort für ein breitgefächertes Kulturangebot und attraktiver sozialer Treffpunkt für unterschiedlichste Bevölkerungsgruppen aus Hagen und der Region. Es ist Teil der kulturellen Daseinsvorsorge in unserer Stadt. Daseinsvorsorge im Bereich der Kultur meint ein flächendeckendes Kulturangebot in den verschiedenen künstlerischen Sparten, das zu erschwinglichen Preisen, mit niedrigen Zugangsschwellen breiten Teilen der Bevölkerung kontinuierlich und verlässlich zur Verfügung steht. Neben der quantitativen Sicherung von kulturellen Angeboten ist deren Qualität ein wesentliches Charakteristikum. Daraus folgt, dass öffentlich finanzierte Kultureinrichtungen nicht nur den Mainstream bedienen dürfen, sondern ihnen auf Grund ihres Status die Aufgabe zukommt, auch die nicht eingängigen Kunstformen zu präsentieren. Diesen Grundsätzen fühlen wir uns verpflichtet. Kulturarbeit ist auch immer Arbeit für den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Die Pelmke feierte in 2017 ihren 30-sten Geburtstag mit einem Gala-Programm nach dem Motto „30 Jahre – 30 Stunden“.

Schwerpunkte im Programmreich:

- Konzerte Rock, Worldbeats, Singer-Songwriter
- Arthauskino Babylon
- Kleinkunst
- Lesungen/Poetry Slam
- Leselust 2017 Kinder- und Jugendliteratur-Festival Südwestfalen
- Informations- und Bildungsveranstaltungen
- Div. Kursangebote
- Discos für vorwiegend junges und mittelaltes Publikum

Dieses Angebot lockt BesucherInnen weit über die Stadtgrenzen hinaus an.

Der Mix aus z.T. international bekannten Künstler_innen und regionalen Nachwuchskünstler_innen hat sich bewährt. Die Pelmkebühne steht für laute und leise, besinnliche und fröhliche Töne. Inzwischen ist auch der Ü-Wagen des WDR ein regelmäßiger Guest und zeichnet besondere Events auf (z.B. WDR Liederlounge). Mit dem Poetry-Slam (Vorausscheidung zur NRW- Meisterschaft) und erweiterten Angebot von Lesungen junger und etablierter Autor_innen wurden neue Akzente im Hagener Literaturangebot gesetzt.

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit liegt auch in der Projektarbeit.

- Leselust – Kinder- und Jugendliteraturfestival Südwestfalen mit über 70 Veranstaltungen in der Region.
- Eine Kooperation mit sechs Städten, koordiniert von der Pelmke und gefördert aus Mitteln des „Regionalen Kultur Politik“-Programms des Landes.
- Loner!? Filmprojekt über Hagener Musikszene, Programm *kreativ.quatiere Ruhr NRW ecce*
- Wehringhausen-Vielviertel – Internet, Programm *kreativ.quatiere Ruhr NRW ecce*
- „Wir machen Theater“ interkulturelles Theaterprojekt / Land NRW
- Kulturladen Lange Str. / Integrationsprojekt für Kinder aus Südosteuropa / Land NRW
- Mitveranstalter der „Odyssee – Kulturen der Welt“. Drei Konzerte (Kooperation mit Bochum, Mülheim, Recklinghausen und WDR COSMO) im Rahmen des Muschelsalates. Stadt Hagen und Land NRW

Im Rahmen der Arbeit zum Thema „Flucht und Migration“ gibt es bei uns Sprachkurse, ein Zeichenkurs eines syrischen Künstlers, sowie regelmäßige Kinoangebote für Geflüchtete in Kooperation mit der Stadt Hagen

Durch diese vielfältigen Angebote werden Menschen aller Altersgruppen angelockt, wobei die Gruppe der 16 – 40 Jährigen bei Konzerten dominiert. Bei allen anderen Angeboten sind alle Altersgruppen vertreten.

Das Besucherspektrum reicht vom Hartz IV - Empfänger bis zur Hochschulprofessorin und zum Unternehmer. Der Anteil von MigrantInnen liegt je nach Veranstaltung im Schnitt zwischen 5% und 30% Prozent. Das Kulturzentrum Pelmke legt Wert darauf niemanden auszugrenzen. Dadurch ist ein toleranter und verbindender Treffpunkt im Stadtteil vorhanden, der zur Steigerung der Lebensqualität und des Zusammenhalts im Quartier beiträgt.

Weiterhin legen wir großen Wert darauf unsere im Vergleich zu privaten Anbietern niedrigen Eintrittspreise zu halten, um keine Selektion an der Abendkasse einzuführen. Moderate Preissteigerungen wird es aber zwangsläufig geben.

Kooperationen

Die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen:

Kulturbüro, theaterhagen, VHS, Kirchenkreis, Frauenbüro, AWH, Flüchtlingsberatung, Diak. Werk, Caritas, Schulen, Gewerkschaften, attac, Wehringhauser Einzelhändler, Museum, Stadtbücherei, Friedenszeichen, Terre des hommes, amnesty, Frauenberatung, AK Antifaschismus, Hagen ist bunt, Netzwerk Demenz, OGS, Wehringhauser Grundschulen, NOVA e.V.

Die PELMKE in Zahlen (Vorjahr in Klammern)

Konzerte	38 (46)
Disco	24 (21)
Theater/Kleinkunst/Lesung	19 (12)
Info	11 (5)
Sonstige	45 (23)
Kinder/Jugend	9 (12)
11 Bürgerfunk	

Insgesamt 147 (116) Veranstaltungen

Zu den Veranstaltungen kamen 17626 (16962) Besucher_innen

Kino Babylon

372 (401) Vorstellungen
8166 (10366) Besucher_innen

Sonderveranstaltungen/Kooperationen im Kino

Kino im Museum / Reihe
Open-Air-Kino-Sommer
ökumenische Reihe „Kirche und Kino – Filmtipp des Monats“
Filmseminar (Filme im NS-Staat)
Kooperation mit Alzheimerhilfe Hagen
Schulkinowochen / Land NRW
Klarsichtkino
VHS – engl. Filmreihe
Intensiv expressiv Nova e.V.

Das Kinoprogramm wurde erneut von der Film- und Medienstiftung NRW mit einer Prämie von 4000,00 € ausgezeichnet. Zudem gab es eine Prämie von rund 2500,00€ von *EUROPA CINEMA* für ein Programm ausgewählter europäischer Produktionen.

Insgesamt gab es somit im letzten Jahr 519 (523) Einzelveranstaltungen im Kulturzentrum Pelmke

Gruppentreffs und Kursangebote - rund 5300 (5200) Teilnehmer_innen

Gymnastik, Tanzkurs, Chor, Jonglage, Schach, Selbstverteidigung, Yoga u.a.

Danach wurden die Angebote der Pelmke (ohne Cafe-Besucher) von rund 31.000 (32.000) Menschen frequentiert.

Das Café des Kulturzentrums wird als öffentlicher und sozialer Treffpunkt im Stadtteil genutzt. Eine statistische Erfassung dieser Besucherzahlen ist halbwegs seriös nicht möglich.

Unsere Personalsituation im Jahr 2017

Zum Ende des Jahres 2017 waren folgende Stellen im Kulturzentrum Pelmke besetzt:

- Geschäftsführung (30 Std)
- Veranstaltungen / Booking (30Std)
- Kino (30 Std)
- Verwaltung (22,5Std.)
- Haustechnik (20 Std.)
- Gastro (25 Std)
- 1 Auszubildende (seit 2015 ist die Pelmke **Ausbildungsbetrieb**)

Im den Bereichen Organisation, Gastronomie, Reinigung, waren im Schnitt 13 Personen beschäftigt (eine sozialversicherungspflichtige Stelle und geringfügig Beschäftigte) mit einer durchschnittlichen monatl. Gesamtarbeitszeit von ca. 650 Stunden.

Der Beitrag von bürgerschaftlichen Engagement liegt bei rund 3700 Stunden im Jahr. Der größte Teil davon im Kino. Diese „Initiativarbeit“ ist ein wichtiges Standbein für das Selbstverständnis der Pelmke, da sie auch den Ausgleich von notwendiger Professionalität und Basisinteressen sichert.

Fazit:

Die Pelmke bietet aufgrund ihrer besonderen Struktur und einer relativ großen Akzeptanz in der Bevölkerung ein ausgesprochen großes weitgefächertes Programm an. Möglich war dies bisher nur durch einen großen Enthusiasmus einhergehend mit übertriebener Selbstausbeutung. Die Gehälter liegen unter dem vergleichbaren marktüblichen Niveau. Lohnerhöhungen im Kulturbereich der Pelmke sind seltener als Schaltjahre (eine Gehaltserhöhung in den letzten 10 Jahren). Perspektivisch wird es immer schwieriger werden qualifiziertes Personal langfristig zu binden, bzw. neues Personal zu finden. Die institutionelle finanzielle Förderung durch die Stadt Hagen ist kürzungs- und inflationsbedingt seit 2004 kontinuierlich gesunken (inflationsbereinigt um 40%!!).

Die Pelmke bewegt sich weiterhin auf einer äußerst fragilen Gratwanderung, deren Ende bei gleichbleibenden äußereren Bedingungen absehbar ist.



Kulturzentrum Pelmke

Verwendungsnachweis 2017

Einnahmen (brutto)	€	Ausgaben (brutto)	€
Eintritte	103746,31	Veranstaltungen	187643,85
Budget Stadt Hagen	65000	Kursausgaben	2424,00
sonstige Zuschüsse	131848,18	Werbung / Programmheft/Flyer	13941,56
Kurseinnahmen	3675,00	Personalkosten Kultur	135047,72
Gastronomie	218504,00	GEMA Gebühren	3794,05
Raumnutzungsgebühr	9061,8	Künstlersozialkasse	1174,02
Mitgliedsbeiträge	4089,62	Instandhaltung	4292,57
Erhaltene Spenden	5432,91	Verwaltung	15391,86
Sonstiges	6689,64	Sonstiges	4425,67
Filmstiftung / Europa Cinema	6558,00	Wareneinkauf Gastronomie	94267,76
Spenden "Bündnis für Arbeit"	5653,92	Sonstiges Gastronomie	10340,25
		Personalkosten Gastronomie	78418,51
		Investition	2806,57
		weitergeleitete Projektzuschüsse Kooperationspartner Gevelsberg, Plettenberg, Lüdenscheid, Nephten, Bochum (Leselust & Odyssee)	11578,05
Einnahmen Gesamt	560.259,38	Ausgaben Gesamt	565.546,44
Überschuss			-5.287,06

Werkhof Kulturzentrum Sachbericht 2017

Das Kulturzentrum ist seit Jahrzehnten ein geschätzter Standort der kulturellen Infrastruktur des Ortsteils Hohenlimburg. Der Werkhof als soziokulturelles Stadtteilzentrum hat das Ziel, den verschiedenen Bevölkerungsschichten und Altersgruppen Hagens und Umgebung ein vielfältiges Angebot von Kulturveranstaltungen mit bekannten KünstlernInnen zu bieten.

Außerdem sind im Werkhof vier Theatergruppen beheimatet, die 2017 im Rahmen eines Hohenlimburger Theaterfestival, gemeinsam aufgetreten sind. Der Werkhof ist als Auftrittsort den lokalen Gruppen und KünstlerInnen und besonders der Nachwuchsförderung verpflichtet.

Im Jahre 2017 haben im Kulturzentrum 67 Veranstaltungen stattgefunden. Diese wurden von ca. 9086 Personen besucht. Zudem wurden die Hohenlimburger Schloß-Spiele mit Material (Licht, Ton, Bühne) und Personal unterstützt.

Ein breites Publikum aus Hohenlimburg, Hagen und aus den umliegenden Städten und Gemeinden schätzten das attraktive und vielfältige Kulturprogramm des Werkhofes.

Die Aktivitäten des Werkhofes sahen 2017 im Einzelnen wie folgt aus:

Das Veranstaltungsprogramm umfasst im Wesentlichen die Sparten Musik, Theater und Kabarett/Comedy. Die Tanzetage bietet zudem Kurse für alle Altersgruppen an (Vorschulkinder, Schulkinder, Teenager und Erwachsene). Außerdem werden Tanz- und Informationsveranstaltungen durchgeführt. Im Durchschnitt wurden die Veranstaltungen von 135 Personen besucht. In 2017 wurden besonders Musik- und Kabarettveranstaltungen gefördert.

Sonstige Veranstaltungen

Der Werkhof hat sich in 2016 mehr den Hohenlimburger Vereinen geöffnet. Dies wurde 2017 fortgesetzt. In 2018 wird z.B. der Bürgerverein Wesselbach e.V. einzelne Kulturveranstaltungen unterstützen. Unter dieser Rubrik sind aber auch Veranstaltungen wie z.B. Lesungen mit Musik, die Auftaktveranstaltung des Hagener Kulturfestivals SchwarzWeissBunt und die Theaterveranstaltungen der Hildegardisschule aufgeführt.

Höhepunkt sonstige Veranstaltung

Künstler aus Hagen und aus der Umgebung haben für den Werkhof ein Benefizkonzert „Wir retten den Werkhof“ organisiert. Mitgeholfen haben die Mitglieder des Vereins Rockpalast Revival e.V.. Alle Künstler und Hilfskräfte haben sich kostenlos eingebracht.

Der Bereich Theater nahm 2017 zwar nur 17,91 % der Kulturarbeit ein. Die Vorbereitungen auf das Hohenlimburger Theaterfestival und der gemeinsame Auftritt in dem Stück „Currywurst mit Pommes“, in den über 60 Rollen besetzt werden mussten, haben viele Proben zur Folge gehabt. Dadurch blieb für weitere Auftritte wenig Zeit.

Im Werkhof arbeiten kontinuierlich: Das Theater Mummpitz, das Theater Klamauk, das Theater unterm Schloss und das Kindertheater Pfiffikuss. Diese Theatergruppen proben kostenlos im Werkhof, werden bei ihren Produktionen logistisch unterstützt und bespielen mit ihren Produktionen die Werkhofbühne. Während der Hohenlimburger-Schloss-Spiele dient der Werkhof als Ausweichbühne im Falle von schlechtem Wetter.

Höhepunkte Theater 2017

Die Märchenkomödie „Grimm trifft Grimm“ war der absolute Höhepunkt im Bereich Theater. Theater Klamauk mit dem Stück „Die Kandidatin“, Theater unterm Schloß mit dem Stück „Tod auf dem Nil“ von Agathe Cristie, Theater Mummpitz, Theater Klamauk, Theater unterm Schloss und Pfiffikuss mit dem Hohenlimburger Theaterfestival, das an drei Tagen Einblicke in die bunte Welt der Theater gab.

Das Musikprogramm wurde in 2017 wieder etwas mehr in den Vordergrund gerückt. Es bot Besuchern jeder Altersgruppe durch Auftritte von lokalen und überregional bekannten Gruppen und Künstlern ein breites Spektrum von Rock und Popmusik bis hin zur aktuellen Musik.

Newcomerbands aus NRW wurde Gelegenheit gegeben, sich bei der Werkhof Rocknacht zu präsentieren.

Höhepunkte Musik 2017

PeeWee Bluesgang, Fragile Matt, Die LenneRockets (einer der Nachfolgebands der Lennerockers), Soundpark, Luisa Ortu and Friends, Grandpa's Nightcap. Es gibt zwischenzeitlich viele Rock- und Popliebhaber, die gesundheitlich angegriffen sind und nicht mehr lange stehen können. Damit diese Personengruppen trotz Einschränkungen am gesellschaftlichen Leben teilhaben können haben wir dafür Sitzgelegenheiten geschaffen.

Kabarett und Comedy hat im Werkhof inzwischen eine eigene Fangemeinde, die immer größer wird.

Dem haben wir in 2017 mit 3 zusätzlichen Veranstaltungen Rechnung getragen. Die Veranstaltungen waren alle gut besucht.

Höhepunkte Sparte Kabarett/Comedy

Ten in One,
Ingrid Kühne,
Golden Girls,
Lioba Albus,
Die Herkuleskeule

Die Personalsituation stellte sich in 2017 wie folgt dar:

-ein Leiter des Kulturbüros 39 Wochenstunden

Die Stelle wurde bis Mai von einem Mitarbeiter der Stadt Hagen besetzt. Dieser Mitarbeiter stand uns wegen Krankheit (ab Dezember 2016) nicht mehr zur Verfügung. Die Förderung des Kulturzentrums im personellen Bereich wurde von Mai bis Oktober eingestellt. Aufgefangen wurde dies durch Mehrarbeit der anderen Mitarbeiter, Ehrenamtliche und durch den Vorstand. Ab Oktober wurde die Stelle neu besetzt.

-Ein Kollege Veranstaltungen/Büro 39 Wochenstunden (Job Perspektive)

-Eine Reinigungskraft (450,- €)

Licht- und Tontechniker werden nach Bedarf für die jeweiligen Veranstaltungen eingekauft.

**Werkhof Hohenlimburg e.V.
Verwendungsnachweis 2017**

**Der Werkhof Hohenlimburg e.V. gibt zum Nachweis über die Verwendung
der städtischen Zuschüsse folgenden Verwendungsnachweis 2017 ab.**

Grundlagen dieses Berichtes sind die Zahlen aus der Buchhaltung, die Bestandteil der bei der
Confidarias AG - Wirtschaftsprüfungsgesellschaft - in Auftrag gegebenen
Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017 sein werden.

Erlöse 2017	€	Aufwendungen 2017	€
Eintrittseinnahmen	29.012,62	Gagen	18.851,28
Mieteinnahmen	26.272,23	Künstlersozialkasse	1.275,16
Mitgliedsbeiträge	807,91	Sonstige Veranstaltungskosten	8.224,37
Spenden	1.670,16	Werbung	2.800,48
sonstige Erlöse	12.814,26	Catering	546,69
Zuschuss Jobcenter Hagen	13.651,95	Versicherungen	7.200,06
städtischer Zuschuss	19.000,00	Reinigung	344,18
sonstige Zuschüsse	15.420,56	Energiekosten	15.816,39
		Grundbesitzabgaben	888,61
		Instandhaltungskosten	10.778,11
		Abschreibungen	1.413,29
		Beiträge	242,33
		Bürobedarf	956,45
		Telekommunikation	2.376,57
		Verwaltungskosten	3.811,44
		Abschlusskosten	1.375,00
		Personalkosten	48.463,38
		sonstige Ausgaben	1.181,68
Einnahmen 2017 gesamt	118.649,69	Aufwendungen 2017 gesamt	126.545,46
Unterdeckung	-7.895,77		

Werkhof Kulturzentrum e.V. - Kulturveranstaltungen 2015, 2016 & 2017

Sparte	Zahl der Veranstaltungen			Veranstaltungen in Prozent %			Zahl der Besucher			
	2017		2016	2015	2017		2016	2015	2017	
	2017	2016	2015	2017	2016	2015	2017	2016	2015	
Musik	21	13	11	31,34	18,07	16,12	2700	1237	1400	
Theater	12	25	22	17,91	34,72	35,48	1045	1455	1619	
Kabarett/Comedy	11	9	5	16,41	12,52	8,07	1211	1230	1191	
Tanzveranstaltung	3	3	3	4,48	4,19	4,85	980	960	1000	
Sonstige Veranstaltungen*	20	22	20	29,86	30,50	35,48	3150	3030	3000	
Summe	67	72	63	100 %	100 %	100 %	9086	7912	8210	

* Informationsveranstaltung, Ausstellungen, Vermietungen, etc., freier Eintritt, keine Personen erfassung, Zahlen geschätzt.